Zeitschrift: Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung

Herausgeber: Schweizerische Stiftung Für das Alter

Band: 32 (1954)

Heft: 4

Artikel: Corriere

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-723488

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wird gezeigt, was an Gesundheitspflege und Krankenpflege für alte Leute ausserhalb von Heimen geleistet werden kann. Auch hier scheinen die Hinweise auf das, was in England getan wird, sehr wertvoll.

Von Bedeutung ist, was die Verfasserin über Literatur, Kunst und Wissenschaft als Quellen der Erkenntnis des Alters vorbringt. Eingehend werden die Beschäftigungsmöglichkeiten im Alter untersucht.

In einem sehr bemerkenswerten Kapitel werden besondere Einrichtungen für alte Leute besprochen, welche die Autorin in verschiedenen Ländern angetroffen hat, wie Beratungs- und Fürsorgestellen, Besuchsdienst und Altersklubs. Letztere bezeichnet die Verfasserin als «eine der auffälligsten Erscheinungen der modernen englischen Demokratie, in der Individium und Gemeinschaft zusammenklingen». Abschliessend redet die Autorin einer sinnvollen Koordination der Hilfe für das Alter das Wort, ferner einem Erfahrungsaustausch und einer Zusammenarbeit auf internationalem Boden. Beachtenswert ist ihr Rat an initiative Sozialarbeiter, Zeit aufzubringen für die Lektion ausländischer Schriften, für Gespräche mit ausländischen Kollegen und für Studienreisen. Der Rezensent kann aus eigenen Erfahrungen bestätigen, wie nützlich für ihn sich der Kontakt mit ausländischen Altersforschern, und zwar gerade mit englischen, erwiesen hat.

Die kleine Schrift von Fräulein Dr. Emma Steiger ist allen, die irgendwie mit dem Altersproblem zu tun haben, unentbehrlich.

Dr. A. L. Vischer

Corriere

Uomo di 72 anni, senza pensione, assumerebbe lavoro manuale a domicilio: legno, cuoio, piccola meccanica, ecc. (esclusi lavori a macchina da scrivere). Si prega le persone che potrebbero procurare simili lavori a domicilo di indirizzare le offerte a

Comitato cant. Ticinese «Per la Vecchiaia»
Signora V. Savi-Casella
9, via E. Bossi
Lugano